



Amt für Gleichstellung

Öffentliche **Berichtsvorlage****Ihr/e Ansprechpartner/in:**

Frau von Hayn
Sarah Braun
Telefon: 492-1704
vonHayn@stadt-
muenster.de

Betrifft

Abschlussbericht zum 3. Aktionsplan der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler und regionaler Ebene

Beratungsfolge

25.08.2022 Ausschuss für Gleichstellung

Bericht

Bericht:

Mit der Ratifizierung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler und regionaler Ebene am 24.06.2009 hat sich die Stadt Münster als eine von über 1.800 europäischen Kommunen verpflichtet, regelmäßig Maßnahmen zur Gleichstellung der Geschlechter in der Kommune umzusetzen.

Konkret bedeutet das, dass die Stadt Münster sich mithilfe der Charta dafür einsetzt, allen Menschen in Münster die gleichen Chancen zu ermöglichen und Diskriminierung abzubauen; unabhängig von ihrem Geschlecht und unter Berücksichtigung ihrer individuellen Lebenssituation.

Dafür wurden bisher vier Aktionspläne erarbeitet. Der aktuelle 4. Aktionsplan wurde im Dezember 2021 verabschiedet. Die Laufzeit des 3. Aktionsplans endete im letzten Jahr, deshalb ziehen wir nun eine Abschlussbilanz. Die Verantwortlichen für die einzelnen Maßnahmen haben einen Überblick über den Verlauf und den Stand der Maßnahmen gegeben.

Die 35 Maßnahmen des 3. Aktionsplans sind den Handlungsfeldern zugeordnet, die in der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern geregelt sind. Passend zu den Handlungsfeldern wurden erstmals Indikatoren entwickelt, die eine Messbarkeit der gleichstellungsrelevanten Projekte und Aktionen über einen längeren Zeitraum möglich machen. Diese Indikatoren wurden auch für den 4. Aktionsplan übernommen.

Ausblick:

Für die Gleichstellungsarbeit in Münster zeigt der vorliegende Abschlussbericht, wie weit die einzelnen Maßnahmen umgesetzt, welche Ergebnisse erzielt werden konnten und welche Prozesse damit angestoßen wurden.

Bis auf wenige Ausnahmen konnten alle Maßnahmen von der Verwaltung oder der Stadtgesellschaft umgesetzt werden. Einige Maßnahmen sind abgeschlossen und werden vorerst nicht weiterverfolgt, weil sich gezeigt hat, dass die Herangehensweise nicht funktioniert oder nicht mehr zeitgemäß ist.

Andere Maßnahmen sind fest im Arbeitsalltag integriert und haben auch im 4. Aktionsplan ihren Platz gefunden, teilweise in modifizierter Form.

Die modifizierten Maßnahmen wurden vor allem deshalb weiterentwickelt, weil die gesellschaftliche Sensibilisierung für unterschiedliche geschlechtliche Identitäten den Fokus verschoben haben. Das wird sichtbar, indem einige Maßnahmen zwar inhaltlich auch im aktuellen Aktionsplan aufgenommen wurden. Allerdings haben sie nicht mehr nur den Blickpunkt auf die Belange von Frauen und Mädchen, sondern darauf, Diskriminierungen für alle Geschlechter abzubauen. An dieser Weiterentwicklung ist der gesellschaftliche und auch der rechtliche Wandel in der Gesellschaft ablesbar, dank der Agilität der Aktionspläne lässt sich darauf gut reagieren.

Die Auswertung der Indikatoren zeigt bis auf wenige Ausnahmen positive Ergebnisse. Diese Bilanz hilft, den aktuellen Stand der Gleichstellungsarbeit in Münster in vielfältigen Bereichen einzuordnen und ggf. gezielt nachsteuern zu können.

Obwohl keine zusätzlichen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung standen, hat der Aktionsplan wichtige und nachhaltige Impulse für die Münsteraner Stadtgesellschaft und die Verwaltung gesetzt.

Markus Lewe

Anlagen:

Anlage 1: Abschlussbericht zum 3. Aktionsplan der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler und regionaler Ebene der Stadt Münster